

# Sein Blick sagte: bleib nicht stehen

Als die Ohnmacht unerträglich wurde, kreierte Sonja Amann für ihren Mann eine persönliche Radiosendung, die ihn in den Wochen im künstlichen Tiefschlaf unterstützte. Das Programm bietet sie nun Angehörigen von Koma-Patienten und Demenzkranken an.

Text: Viktória Kery-Erdélyi Fotos: Viktória Kery-Erdélyi, Together.Audio

Sie hatte ein Burn-out hinter sich und zehn Euro in der Tasche, als sie nach Wien kam. So begegnete die gebürtige Vorarlbergerin Andi, der sich bald als ihr Seelenverwandter entpuppte. Ein Trommelworkshop hatte die beiden zueinander geführt – und sie heirateten bald. So vieles war zwischen ihnen stimmig, „die Liebe zur Natur, zur Musik“, zählt Sonja Amann auf. Ihr zuliebe und für die Hochzeit lernte er sogar Walzer tanzen.

Andi war zweifacher Vater, Sonja Mutter dreier erwachsener Kinder; die gelernte Schneiderin und der Techniker beschlossen, am Land ein neues Leben anzufangen. Sie verliebten sich in einen Hof im Waldviertel. „Ich habe mich auf die Sitzbank gesetzt und hatte sofort das Gefühl: Ich bin angekommen“, erinnert sie sich. 2011 zogen sie nach Karlstein an der Thaya, an ihren Rosenhof. „Wir hatten eine gemeinsame Vision: Wir wollten Selbstversorger sein.“ Sie bauten Obst und Gemüse an, hatten Katzen, Ponys, Hund, Schafe und Hühner. Sie verarbeiteten die Schafwolle, zogen Kräuter für Räuchermischungen. 2012 gründete sie mit Gleichgesinnten die Trommelgruppe „B'sundrig – Menschen mit Behinderung“, aus der ein Ensemble und sogar

teten die Schafwolle, zogen Kräuter für Räuchermischungen. 2012 gründete sie mit Gleichgesinnten die Trommelgruppe „B'sundrig – Menschen mit Behinderung“, aus der ein Ensemble und sogar



**MIT FEINGEFÜHL.** Zum Set gehört Sonja Amanns Ratgeber, der helfen soll, auch in Abwesenheit verbindende Momente zu schaffen.

Musicalaufführungen hervorgingen. Der Rosenhof avancierte zu einem besonderen Ort, „es war unser kleines Paradies“, erzählt Sonja und wird plötzlich leise: „Heute ist er *mein* Seelengarten.“

Andi ist nicht mehr an ihrer Seite. Er starb Ende 2020 an den Folgen einer Covid-Erkrankung. Kurz bevor er das Virus bekam, hatte er noch eine Vorsorgeuntersuchung, alles war in Ordnung.

Doch während die anderen angesteckten Familienmitglieder nacheinander gesund wurden, quälten Andi Fieberschübe, „als er kaum noch die Stiegen hinaufkam, holten wir den Notarzt.“ Das war am 2. November 2020. Erst am 8. Dezember durfte ihn seine Frau das erste Mal im Krankenhaus besuchen, er war an die ECMO angeschlossen und im künstlichen Tiefschlaf. „Reden konnten wir nicht mehr, aber eine Woche bevor er starb hat er mich mit den Augen fixiert und geweint. Das war mein Geschenk.“

Dazwischen gab es viele Wochen voller Hoffnung und Ohnmacht. Wie konnte sie ihm helfen, ihm zeigen, dass sie ihn nicht aufgibt? „Musik

war immer ein großes Thema zwischen uns. Er hatte allein auf seinem Computer 3.000 Lieder“, beschreibt Sonja. Kennenlernen, Hochzeit, besondere Erinnerungen – sie stellt eine Liste mit



**IM TONSTUDIO.** Sonja Amann, das Herz von „Together.Audio“, mit Tonmeister Andreas Mühlmann

Songs zusammen und überlegt sich gemeinsame Geschichten. Mit diesem Paket fährt sie zum befreundeten Tontechniker Andreas; gemeinsam erstellen sie für Andi eine CD. Mit einem Abspielgerät und Kopfhörern bringt Sonja sie ins Krankenhaus. „Die Rückmeldung vom Pflegepersonal war toll: Wenn er die CD gehört hat, ist er ruhiger geworden, er hat mit der Maschine besser mitgearbeitet, und sogar sein Herzschlag wurde gleichmäßiger“, schildert sie. Wenig später macht sie noch eine weitere Aufnahme für ihn, „das war auch für mich selbst so schön, weil ich was tun konnte. Da haben Andreas und ich das erste Mal darüber geredet, dass das für viele andere Menschen auch hilfreich wäre.“

**Abschied.** Am 27. Dezember 2020 ging Andi für immer. Es blieben die Erinnerungen, Sonjas Tagebucheinträge – und jene Tonaufnahmen, die sie für ihn gemacht hatte.

Der Schmerz, ihn verloren zu haben, kommt und geht; sie nahm sich die Zeit für die Trauer, die sie brauchte, sagt sie. „Leb Sonja, bleib nicht stehen“ – so las sie seinen letzten Blick und beschloss,

gut ein Jahr später ihre Idee wieder aufzugreifen: Gemeinsam mit dem Tonmeister Andreas Mühlmann gründete sie „Together.Audio“. Das, was ihrem Ehemann half, wollte sie auch anderen Betroffenen ermöglichen: persönliche Radiosendungen für Koma- und Demenzpatientinnen und -patienten, zusammen-

„  
Wenn Andi die Aufnahme gehört hat, hat er mit der Maschine besser mitgearbeitet, wurde ruhiger.“

Sonja Amann, Gründerin „Together.Audio“

gestellt von ihren Lieben, aufgenommen von einem Profi.

Für ihr Start-up betrieb das Duo viel Recherche; sie lasen Studien über die positive Auswirkung von Musik und vertrauten Stimmen auf Menschen im Koma, testeten Kopfhörer, die keine Druckstellen hinterlassen sollten und Abspielgeräte, die

durch das Pflegepersonal mit wenig Aufwand in Betrieb genommen werden sollten. Sonja Amann verfasste außerdem den Ratgeber „Bonding Moments. Verbindende Momente“, der Angehörige durch den Aufnahmeprozess begleitet.

Das Programm sieht nun so aus: Sonja Amann führt ein erstes Beratungsgespräch, begleitet auf Wunsch die Tonaufnahme – das Basispaket beinhaltet fünf Botschaften und 20 Musiktitel –, und anschließend kreierte Tonmeister Andreas Mühlmann quasi eine indivi-

duelle Radiosendung. Die persönliche Komposition kommt auf ein Abspielgerät und man kriegt ein „Bonding Moments Audio-Set“ in Form eines Mietkoffers ausgehändigt.

Die Audiofiles bekommt man auch mit nach Hause. „Ich höre meine Botschaften an Andi selbst bis heute immer wieder“, sagt sie. Sonja Amann möchte den Angehörigen während der fordernden Prozesse auch persönlich Mut machen und sie auf Wunsch begleiten. „Ich will die Menschen mit meinen Erfahrungen motivieren: Gebt nicht auf, alles ist zu schaffen, egal wie hart das Schicksal zuschlägt.“



## KURZ NOTIERT

**TOGETHER.AUDIO.** Das Angebot richtet sich an Menschen, die Angehörige im Koma, während eines künstlichen Tiefschlafs, in Aufwachphasen oder mit Demenz unterstützen möchten. Eine persönliche, professionell abgemischte Radiosendung soll in der Abwesenheit verbindende Momente schaffen. Kosten für Aufnahme, Mietkoffer, weitere Infos: **0676/33 79 400** oder **www.together.audio**